



© Foto Anja Besand – im Vordergrund John Dewey

Prof. Dr. Anja Besand

Anja Besand (geb. 1971) ist seit 2009 Inhaberin der Professur für Didaktik der politischen Bildung an der TU Dresden. Sie hat in Gießen Kunstpädagogik, Politikwissenschaft und Didaktik der Sozialwissenschaften studiert und sowohl einen Magister- als auch einen Staatsexamensabschluss in diesen Fächern erhalten. Von 1998 bis 2004 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Didaktik der Sozialwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, von 2004 bis 2009 Juniorprofessorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich fachdidaktischer Innovationsforschung, inklusiver Bildung und Medienbildung. Seit 2014 beschäftigt sie sich überdies intensiv mit Fragen politischer Bildung in einer polarisierten Gesellschaft. Anja Besand ist eine der aktivsten und sichtbarsten Politikdidaktikerinnen der Bundesrepublik. Sie engagiert sich in unterschiedlichen Verbänden; so war sie wiederholt im Sprechkreis der deutschen Gesellschaft für Politikdidaktik politische Jugend und Erwachsenenbildung GPJE. Sie ist unter anderem Beirätin der Transferstelle politische Bildung, und des Landesprogramms Weltoffenes Sachsen. Überdies ist sie Mitglied des Expertenrates des Sächsischen Demokratiezentrum und berät den Bundespräsidenten in erinnerungspolitischen Fragen. Im letzten Monat hat sie als Mitglied der Sachverständigenkommission der Bundesregierung den 16. Deutschen Kinder- und Jugendbericht zum Thema Demokratiebildung vorgelegt. Zuletzt wurde sie in den wissenschaftlichen Beirat für gesellschaftlichen Zusammenhalt des Bundeslands Sachsen berufen.

Neuere Publikationen (eine Auswahl)

- Besand, Anja (2020) Politische Bildung unter Druck - Zum Umgang mit Populismus in der Institution Schule, APuZ 14-15/2020 S. 4- 9
- Besand, Anja: Über den Unterschied zwischen politischer Urteilsfähigkeit, Gehorsam und staatsbürgerlicher Souveränität - Politikdidaktische Beobachtung aus dem krisenbedingten gesellschaftlichen Großversuch, in: Drerup, Johannes/Schweiger, Gottfried (Hrsg.): Bildung und Erziehung im Ausnahmezustand. Philosophische Reflexionsangebote zur COVID-19-Pandemie. (WBG), 2020 S. 42-54
- Besand Anja: The crisis as an opportunity to learn. Or: 'Collateral civic education' in the context of the COVID-19 pandemic, JSSE 4-2020
- Besand, Anja/Overwien, Bernd/Zorn, Peter (Hrsg.) (2019): Politische Bildung mit Gefühl, Bonn
- Besand, Anja (2019): Hoffnung und Ihre Losigkeit - Politische Bildung im Zeitalter der Illusionskrise, in: Dies, Overwien, Bern/Zorn, Peter (Hrsg) Politische Bildung mit Gefühl, Bonn 2019, S. 173-187
- Besand, Anja (2019): Vom Nutzen (neuerer) Populismusforschung für die politische Bildung Sachsen als Labor, in GWP-Gesellschaft. Wirtschaft. Politik 3/2019,
- Besand, Anja (2019): Politische Bildung und Emotionale Pathologien - Oder warum alle über Emotionen reden und keiner sie versteht, in: Frech, Siefried/Richter, Dagmar (Hrsg.): Gefühle, Stimmungen, Affekte - Emotionen im Politikunterricht, Schwalbach 2019 S. 81-97
- Besand, Anja (2018): Von Sachsen lernen. Oder wie angemessene "Bearbeitungsstrategien" auf rechtspopulistische Bewegungen aussehen könnten, in: Bitzegeio, Ursula/Decker, Frank/Fischer, Sandra, Stolzenberg Thorsten (Hrsg.): Flucht, Transit, Asyl - Interdisziplinäre Perspektiven auf ein europäisches Versprechen, Bonn 2018, S. 394-409
- Besand, Anja (2017): Politik in Fernsehserien. Oder warum man sich selbst mit Game of Thrones politisch bilden kann, in: Dies. Hrsg. Von Game of Thrones bis House of Cards - Politik in Fernsehserien, Wiesbaden 2017 S. 1-6